



all-color F.Windisch GmbH.

mehr als Farbe.

Viadur Epoxi Basisharz

Technisches Merkblatt

erstellt am 8.8.2016



Einsatzbereich

Lösemittelfreies 2K Epoxi Basisharz zur Imprägnierung, Grundierung, Rissfüllung, und zur Herstellung einer Füllgrundierung oder Kratzspachtelung (mit Quarzsand oder -mehl) für Böden, Innen und Außen. Weitere Einsatzmöglichkeiten sind das Vergießen von Bodendübeln, das Aufbringen von Dampfsperren etc. Viadur Epoxi Basisharz ist lösemittelfrei, farblos (keine gelbliche Eigenfarbe), vergilbt nicht, ist zähelastisch, verseifungsbeständig und schwindfrei, daher weitgehend spannungsfrei gegenüber dem Untergrund. Als Grundierung für Viadur Epoxi WB (wasserverdünbar) und Rust-Oleum R9100 und R9600 sehr gut geeignet.

Eigenschaften

- sehr gute Haftung und Untergrundverfestigung
- lösemittelfrei, 100% Festharz, kaum Geruch
- sehr gute Verfestigung von mineralischen Untergründen
- Einfache und rationelle Verarbeitung
- Füllen mit Quarzsand, oder -mehl für Kratzspachtelung
- verfestigt mineralische Böden
- ideale Grundierung für 2K Epoxi Deckbeschichtungen (Ism. und wvdb.)
- verseifungs- und dauerhaft wasserbeständig, chemikalienfest
- transparent, hochglänzend, kratzfest, reifen- und staplerfest
- Verarbeitungszeit ca. 45 min (je nach Umgebungstemperatur)

Anwendung

Geeignet: auf allen bauüblichen Untergründen wie Beton, Estrich, Stein, Faserzement, Anhydritestrichen, Asphalt, etc.

Ungeeignet: permanent aufsteigende oder nachdrückende Feuchtigkeit

Minstdruckfestigkeit muß 25 N/mm² (entspricht einer Betongüte von B 25) und die Haftzugfestigkeit mindestens 1,5 N/mm² betragen.

Das Produkt wird unverdünnt verwendet.

Vorbereitung des Untergrundes

Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken, und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Sinterschichten etc. sein. Oberflächliche Bindemittelanreicherungen (Sinter u.ä.), ev. vorhandene Trennmittel durch Waschen, Schleifen oder Kugelstrahlen entfernen.

Den Untergrund vor Arbeitsbeginn auf aufsteigende Feuchtigkeit überprüfen.

Beton und Zementestrich: Maximaler Feuchtigkeitsgehalt des Betons 4 Gew.- %.
Maximaler Feuchtigkeitsgehalt des Zementestrichs 5 Gew.- %.

Reinigen des Untergrundes mit Hochdruckreiniger, oder Dampfstrahlen. Verschmutzungen, Ruß und kreidende Bestandteile entfernen. Nichttragende Untergründe durch Kugelstrahlen oder andere geeignete Methoden vorbereiten. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Mörtel oder mit AC-Epoxi Basisharz , ev. nach Abmischen mit Quarzmehl, ausbessern.

Defekte Dehnfugen erneuern, kleine Risse mit Viadur Epoxi Basisharz ausgießen.
Anforderungen an den Untergrundes ergeben sich aus der ÖNORM B 2232 und B2236/1

Nicht unter 5 °C verarbeiten.

Anmischen:

Die benötigten Mengen sind im immer gleich bleibenden Gewichtsverhältnis Komp. A : Komp. B = 2 : 1 anzumischen. Die Komponente B (Härter) restlos der Komponente A beigegeben und mittels elektrischem Rührwerk bis zur völligen Gleichmäßigkeit des Ansatzes ca. 2 min. rühren. Dabei ist zu beachten daß auch das Material am unteren Gebänderand und an der Wand mitgemischt wird. Den bereits gut gemischten Ansatz in ein sauberes Gefäß umfüllen und neuerlich gut durchmischen.

Dadurch werden klebrige Stellen oder Glanzflecken durch schlecht vermishtes Harz vermieden.

Vermischte Restmengen können sich nach Überschreitung der Topfzeit erhitzen und zu Geruchsentwicklung führen.

Verarbeitungszeit:

Umgebungstemperatur:	+10°C	20°C	30°C	Verarbeitungstemperatur: +5 - +35°C
Topfzeit (Minuten):	75min.	40min.	20min	

als Reparaturmörtel:

Schadstellen auf zementgebundenen Untergründen mit Viadur Epoxi Basisharz vorgrundieren. Anschließend innerhalb von 72 Std. den Reparaturmörtel in die Schadstelle spachteln oder gießen.

Mischungsverhältnis (nach Masse):

Quarzsand 0,4-0,7 mm : Epoxi Basisharz =	ca. 2-3:1 (gießfähig, selbstverlaufend)
Quarzsand 0,5-2,0 mm : Epoxi Basisharz =	ca. 7:1 (als Reparaturmörtel zum Spachteln)

Anstrichaufbau:

schadensfreie, saugende Böden:	1x unverdünnt Grundbeschichten
kleine Risse (< 0,3mm):	1x Grundspachtelung mit 2:1 Mischung (Quarzsand 0,4-0,7mm)
große Schadstellen (> 0,3mm):	1x unverdünnt Grundbeschichten 1x Grundspachtelung mit 2-3:1 Mischung (Quarzsand 0,4-0,7mm) anschließend mit Stachelwalze entlüften
als Reparaturmörtel:	1x unverdünnt Grundbeschichten 1x Grundspachtelung mit 7:1 Mischung (Quarzsand 0,5-2,0mm)
als Gießharz:	1x unverdünnt in Risse gießen

Alle Angaben der Mischverhältnisse per kg.

Weiterer Beschichtungsaufbau:

Für einen lösemittel- und geruchsfreien weiteren Anstrichaufbau wird AC-Epoxi 4:1 (wasserverdünnbar) empfohlen. Nach Durchhärtung (ca. 16 Std.) mit allen Epoxid-Beschichtungen überarbeitbar.

Verbrauch

Je nach Aufbringung. Durch die vielfältige Anwendungsmöglichkeit am Objekt zu ermitteln

als Grundierung	0,14-0,2 kg/m ² bzw. 5-7m ² /kg
als Kratzspachtelung	ca. 0,7 kg/m ² bzw. 1,4m ² /kg
als Grobmörtel	ca. 0,25 kg/m ² je mm Schichtdicke bzw. 4m ² /kg

Trocknung

Überarbeitbar nach frühestens 16 Std., jedoch spätestens nach 72 Std. Danach anschleifen.

Die Werte beziehen sich auf eine Temperatur von 20 °C und eine rel. Luftfeuchte von 60 %.

Kennzeichnung & Sicherheitsratschläge

Das Produkt ist im Sinne des Chemikaliengesetz eine gefährliche Zubereitung und kennzeichnungspflichtig. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und auf der Gebindeetikette sind unbedingt einzuhalten. Das Produkt ist für sachkundige Verarbeiter bestimmt, die beim Umgang mit Farben üblichen Sicherheitsratschläge sind zu beachten. Weitere Informationen entnehmen sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Sonstige Daten

Ergiebigkeit	5-7m ² /kg	bei einmaligem Anstrich
Verbrauch	140-200 g/m ²	je nach Beschaffenheit u. Saugfähigkeit des Untergrundes
Dichte	1,00-1,10 g/cm ³	
Auftrag	Streichen, Rollen, Gießen oder Spachteln	
Verdünnung	keine	
Rohstoffbasis	Epoxidharz, lösemittelfrei	
Pigmentbasis	-	
Farbtöne	farblos, klar	
Packungsgröße	4,5 kg (3,0kg Komp. A + 1,5kg Komp.B)	
Lagerung	Im originalverschlossenen Gebinde 12 Monate	
Werkzeugreinigung	allcolor PVA Verdünnung, sofort nach Gebrauch	
VOC Gehalt:	Unterkategorie: Zweikomponenten Speziallacke Kat. A / j Grenzwert (ab 1.1.2010) 500g VOC / lt. maximaler VOC Wert (gebrauchsfertig) 0g/lt.	



Diese technische Information wurde nach dem neuesten Stand der Technik zusammengestellt. Eine allgemeine Verbindlichkeit kann nicht übernommen werden. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen auf der Rückseite dieses Schreibens oder unter www.allcolor.at abrufbar. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.